



# SICHERES NETZ HILFT e.V.

MELDUNG VOM 18. APRIL 2011

## TOLLER PRÄSENTATIONSTAG DER HAUPTSCHULE SUNDERN

Es ging hoch her am 09. April beim Präsentationstag zum Thema „Cybermobbing“ der Hauptschule Sundern. Neben den Auftritten der Trommelgruppe, der Theatergruppe, der Tanzgruppe Creaktiv des Jugendrotkreuzes Sundern und der schuleigenen Band „Beatrockers“ war Supertalent Andrea Renzullo einer der Höhepunkte des Programms. Vor der Bühne im proppenvollen Schützensaal der Westenfelder Schützenhalle und draußen in der Sonne tummelten sich nicht nur die 600 Schülerinnen und Schüler, sondern auch interessierte Eltern, Politiker und Pressevertreter, um zu sehen, was in den zwei vorhergehenden Tagen auf die Beine gestellt worden war. Das war eine Menge und außerordentlich vielseitig!



Zahlreiche Gäste waren gekommen.



Auftritt des Supertalents Andrea Renzullo.

Zusammen mit ihren Lehrkräften, Markus Wortmann vom Verein „Sicheres Netz hilft e.V.“, der Stadt Sundern, vielen Eltern und anderen Freiwilligen hatte man sich mit dem Thema Cybermobbing beschäftigt und sich die Risiken des allzu freien Umgangs im weltweiten Netz bewusst gemacht.

In Rollenspielen, sportlichen Aktivitäten zur Stärkung des Selbstbewusstseins, einem Rap, künstlerischen Arbeiten oder mit einer lebenden Litfasssäule wurde das Thema beleuchtet. Eine Projektwochenzeitung und eine Präsentation im Internet werden das Thema für die Nachwelt festhalten.

Bürgermeister Detlef Lins, der den offiziellen Teil der Veranstaltung eröffnete und mit einem Riesenapplaus begrüßt wurde, wies darauf hin, dass Sundern mit dieser Veranstaltung eine Vorreiterrolle übernommen habe. Das wurde auch in der starken Präsenz der Presse deutlich. U.a. hatte das WDR-Fernsehen groß über die Projektwoche berichtet und drehte auch am Freitag noch einmal in der Schützenhalle. Die Eltern des Elternnetzwerkes hatten aufs Beste für das leibliche Wohl gesorgt und so war der Tag ein rundum gelungene Sache.



Bürgermeister Detlef Lins

Es ist zu hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler in Zukunft sensibel für das Thema Cybermobbing sind und nicht leichtfertig persönliche Daten preisgeben oder andere anonym fertigmachen.